

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Donnerstag, den 14.02.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee



1600m

### Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr.

In Kammlagen aller Expositionen wuchsen die Triebsschneeansammlungen in den letzten zwei Tagen nochmals an. Sie sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden. Die frischen Triebsschneeansammlungen können weiterhin mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Dies vor allem in Kammlagen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

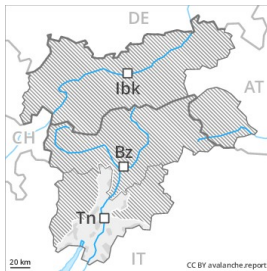
### Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

### Tendenz

Die Gefahr von spontanen Lawinen nimmt allmählich ab.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 14.02.2019



Altschnee



Waldgrenze



Triebschnee



Waldgrenze

### Schwachschichten im Altschnee sind nur schwer erkennbar.

Triebschneeansammlungen können stellenweise mit geringer Belastung ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Dies an steilen Schattenhängen und in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie im Bereich der Waldgrenze. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

### Schneedecke

Die Schneeoberfläche ist nur dünn gefroren. Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem in schattigen, windgeschützten Lagen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 1600 m liegt erst wenig Schnee.